

[18936.] Für ein lebhaftes Buch- und Musikalien-Sortimentsgeschäft wird zum baldigen Eintritt ein Gehilfe gesucht, der tüchtige Kenntnisse in der Musik besitzt und militärfrei ist.

Solche, die nicht fremd im Buchhandel, haben den Vorzug.

Offerten mit Beifügung der Zeugnisse und Photographie unter Lit. F. A. B. besorgt Herr F. A. Brockhaus in Leipzig.

Gehalt 400 Tblr.

[18937.] Für ein rhein. Sortimentsgeschäft mittleren Umfangs wird zum möglichst baldigen Eintritt ein im Verkehr mit dem Publicum durchaus gewandter Gehilfe gesucht, der tüchtige Sortimentskenntnisse besitzt und im Stande ist, ev. das Geschäft selbständig zu leiten und den Prinzipal zu vertreten.

Gehalt vorläufig 400 Tblr. jährlich.

Junge Leute, denen es um eine angenehme und dauernde Stellung zu thun ist, werden gebeten, ihre Offerten unter Beifügung der Zeugnisse und Photographie sub M. Z. # 33. durch die Exped. d. Bl. einzureichen.

[18938.] Wir suchen unter günstigen Bedingungen einen jungen, tüchtigen Gehilfen, dem es um eine dauernde Stelle zu thun ist. Kenntniss der englischen und französischen Sprache ist Bedingung. Offerten womöglich mit Photographie erbitten direct.

Stockholm, im Mai 1872.

Samson & Wallin.

### Gesuchte Stellen.

[18939.] In ein gut accreditirtes Sortimentsgeschäft mit einem Jahresumsatz von 7-9000 Tblr. in einer kleineren hübschen Stadt (wenn möglich Thüringens) sucht ein junger Mann von angelegener Familie Berlins per October als Gehilfe, noch lieber als Geschäftsführer einzutreten, um es späterhin, nachdem er sich von der Rentabilität desselben überzeugt hat, selbst zu übernehmen. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Disposition.

Gef. Offerten wolle man sub H. F. 22. in der Springer'schen Buchhandlung in Berlin niederlegen.

[18940.] Ein junger Holländer, längere Zeit in Belgien und Oesterreich in Kunst- u. Photographienhandlungen beschäftigt, der französischen, deutschen und englischen Sprache vollkommen mächtig, wünscht seine Stelle als 1. Verkäufer zu verändern, auch nimmt er für dieses Fach einen Posten als Reisender an. Beste Referenzen stehen zu Diensten.

Geneigte Anträge erbittet man unter B. B. Nr. 100. durch die Exped. d. Bl.

[18941.] Ein tüchtiger, gut empfohlener Gehilfe, mit allen Zweigen des Buchhandels vertraut, und an ein selbständiges Arbeiten gewöhnt, sucht per 1. Juli a. c. oder auch später dauernde Stellung. Gef. Offerten sub A. S. 20. hat die Güte Herr Rud. Hartmann in Leipzig zu befördern.

[18942.] Ein Buchhandlungs-Gehilfe, augenblicklich noch in einer Berliner Verlags-Buchhandlung beschäftigt, mit dem Druckereiwesen vertraut, sucht sogleich oder per 1. Juli a. c. in Berlin anderweitiges Engagement.

Empfehlende Zeugnisse und beste Referenzen stehen zur Verfügung.

Gef. Offerten beliebe man unter A. B. # 22. an die Exped. d. Bl. zu richten.

### Besetzte Stellen.

[18943.] Den zahlreichen Bewerbern um die bei mir vacant gewesene Gehilfenstelle, deren Zuschriften einzeln zu beantworten ich ausser Stande bin, danke ich und theile ihnen auf diesem Wege mit, dass die Vacanz ausgefüllt ist.

G. Emil Barthel in Halle.

## Bermischte Anzeigen.

### Leipziger Bücher-Auction den 12. Juni 1872.

[18944.]

#### Aufträge

zu der an oben bemerktem Tage hier beginnenden Versteigerung der hauptsächlich das Gebiet der Kunst umfassenden Bibliothek des zu Paris verstorbenen Kunstforschers Otto Mündler, sowie anderer Sammlungen aus allen Wissenschaften, werden von uns prompt und billigst besorgt und bitten wir um deren

rechtzeitige Uebersendung.

Kössling'sche Buchhandlung  
in Leipzig.

### Bazar-Actien-Gesellschaft.

[18945.]

Die Mitglieder der Bazar-Actien-Gesellschaft werden hierdurch zu der

Montag den 10. Juni d. J.

Nachmittag 6 Uhr im Geschäftsklokale der Gesellschaft, Enkeplatz 4 zu Berlin

stattfindenden ordentlichen General-  
Versammlung

eingeladen.

#### Tagesordnung.

Geschäftsbericht für das Halbjahr vom 1. October 1871 bis 1. April 1872.

Vorlage der Bilanz für denselben Zeitraum.

Genehmigung der Dividende und der Amortisations-Rate sowie der Tantième für den Aufsichtsrath.

Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrathes.

Zur Theilnahme an dieser Generalversammlung sind nach §. 27. des Statuts nur diejenigen Mitglieder der Gesellschaft berechtigt, welche mindestens fünf Actien besitzen.

Dieselben werden, sofern sie ihr Stimmrecht ausüben wollen, ersucht, ihre Actien unter Beifügung einer Specification in den Tagen

vom 2. bis 7. Juni incl.

bei der Casse der Deutschen Unionbank in Berlin, Unter den Linden 78,

zu deponiren und dagegen Bescheinigung und Einlaszkarten zur Generalversammlung entgegenzunehmen.

Berlin, 20. Mai 1872.

Bazar-Actien-Gesellschaft.

Der Aufsichtsrath.

Hermann Herz.

[18946.] Einnahmelisten à 4 N<sup>g</sup> baar empfiehlt den Herren Verlegern Oskar Leiner in Leipzig.

[18947.] Zu Insertionen empfehle ich den in einer Auflage von 5000 verbreiteten

### Literarischen Anzeiger

zu meinen

Juristischen und Historischen Zeitschriften, nämlich: J. A. Seuffert's Archiv für Entscheidungen der obersten Gerichte in den deutschen Staaten. Ausgabe in 8. Dasselbe. Ausgabe in groß 8. Vierteljahrsschrift, kritische, für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft. Herausgegeben von J. Bözl und B. Windscheid. Zeitschrift für Gerichtspraxis und Rechtswissenschaft in Bayern. Herausgegeben von M. Stenglein. Zeitschrift, historische. Herausgegeben von Heinrich von Sybel. — Insertionsgebühr 2 Neugroschen für die einfach gespaltene Petitzeile. —

Für Ankündigung juristischer, volkswirtschaftlicher, staatsrechtlicher und historischer Literatur ist mein „Literarischer Anzeiger“ unstreitig das vortheilhafteste Organ.

München, Mai 1872.

R. Oldenbourg.

### Change-Insertate

[18948.] bin ich in meinem, durchweg in wohlhabenden Kreisen verbreiteten, täglich im Absatz steigenden (Aufl. bereits über 3000 Exempl.)

### Kapitalist.

### Börsenzeitung für den privaten Kapitalbesth

stets aufzunehmen bereit. Andere Insertionen berechne ich à 4 gespaltene Zeile mit 3/2 S<sup>g</sup> und gebe 25% Rabatt gegen baar. Die Insertate bleiben eine halbe Woche lang in den Händen der Leser, die überdies den Jahrgang sammeln und einbinden lassen werden. Daher die große Wirksamkeit der Annoncen im Kapitalist.

Sudw. Jul. Gehmann

in Berlin, Mauerstraße 26.

### Berliner Börsen-Zeitung. Auflage 15,100.

[18949.]

Erscheint täglich zweimal. Vierteljährlicher Abonnementspreis 2 1/2  $\text{fl}$  für Berlin, 3  $\text{fl}$  für ganz Deutschland.

Die Zeitung besitzt ihre ausgedehnte Verbreitung durch ganz Deutschland gerade in jenen wohlhabenden Kreisen, auf welche Insertate in erster Reihe berechnet sind, und welche namentlich auch die Käufer für alle literarischen Erscheinungen abgeben. Die Wirkung aller Anzeigen in derselben ist daher eine ganz außerordentliche. Die Insertionsgebühren betragen 3 S<sup>g</sup> für die dreigespaltene Zeile.

Die Expedition der Berliner Börsen-Zeitung.

Berlin, Kronen-Str. 37.

### Clichés aus dem Daheim

[18950.] geben wir pro Quadratcentimeter in Galvano zu 10 Pfennigen, in Blei zu 9

ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Illustration von Kalendern, zeitgemäßen Werken und Blättern. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anweisung zur Einlösung für den Commissionär.

Leipzig.

Daheim-Expedition.

(Bethagen & Klastng.)